

Tersteegen, Gerhard: 82. (1733)

- 1 Wenn dich Gott in Leiden setzt und dich zu verlassen scheint,
- 2 Glaub's, er hat was Gutes vor, es ist ja nicht böß gemeinet,
- 3 Er sucht nur dein ganzes Herz, er will's machen klein und rein,
- 4 Daß es frei von Sünd' und Not ewig mög' im Frieden sein.
- 5 Höre, Zion, bist du schon wie verstoßen und gefangen,
- 6 Gott will wieder sammeln dich, du sollst wieder heim gelangen!
- 7 Dann wirst du Gott suchen recht und im Geist ihn finden nah,
- 8 Dieses ist das Ende doch, drauf du lang gewartet ja.

(Textopus: 82.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58650>)